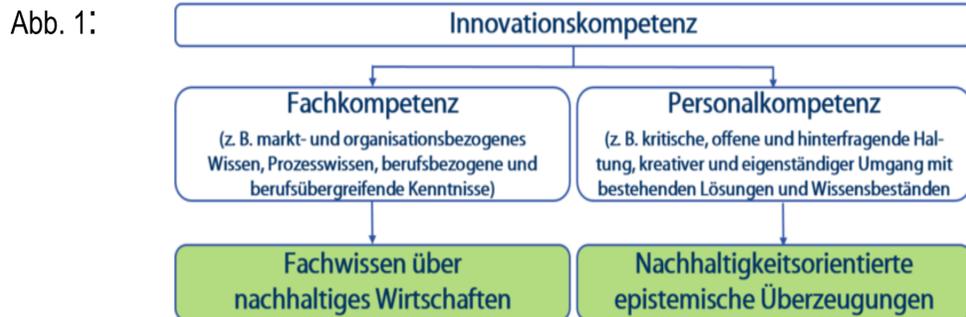


Innovationsprojekte und Innovationskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung

Ziele und Inhalte des Modellversuchs

Ziele sind die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Instrumentariums (INE-Toolbox) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem stationären Einzelhandel. Die INE-Toolbox leitet die Planung und Durchführung von nachhaltigkeitsorientierten Innovationsprojekten bedarfsgerecht an und befördert effektiv die Innovationskompetenz der Projektbeteiligten (siehe Abbildung 1).

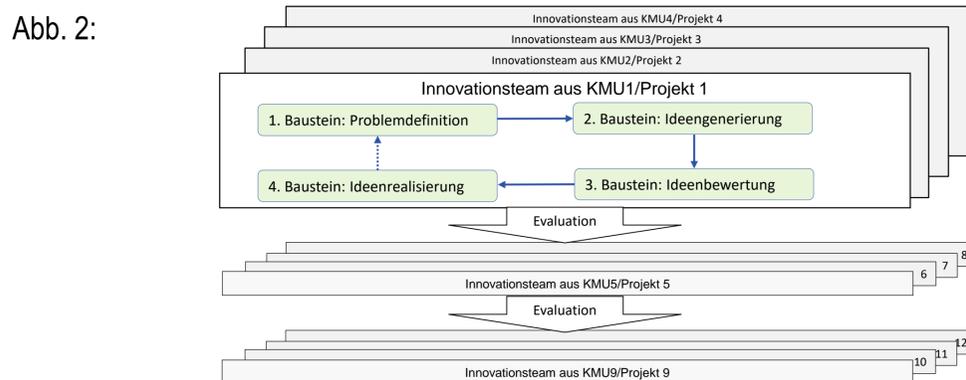


Studien zur Modellierung von Innovationskompetenz zeigen, dass der **Fachkompetenz** und der **Personalkompetenz** herausragende Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen zukommt. Ohne ausreichendes Fachwissen können keine Anknüpfungspunkte an bestehende Lösungen identifiziert werden (Fachkompetenz). Gleichzeitig sind eine kritische, offene Haltung gegenüber bestehenden Lösungen sowie ein eigenständiger und kreativer Umgang mit bestehenden Wissensbeständen für Innovationen notwendig (Personalkompetenz).

Vorgehen

Um die Praxistauglichkeit und Wirksamkeit der INE-Toolbox zu testen, werden unterschiedliche Daten mit quantitativen und qualitativen Methoden mindestens einmal je Innovationsphase erhoben.

Für die Erprobung, Evaluation und Optimierung der INE-Toolbox wurde mit den teilnehmenden zwölf Unternehmen entsprechend der Prinzipien des Design-Based Research zeit- und phasenversetzt in den Innovationsprozess gestartet. Hierfür wurden je vier Unternehmen zu einer Kohorte zusammengefasst, sodass drei Erprobungsschleifen entstehen (siehe Abbildung 2).



Publikationen

- Berding, F.; Slopinski, A.; Gebhardt, R.; Heubischl, S.; Rebmann, K. & Schlömer, T. (2017). Die INE-Toolbox – ein integratives Instrumentarium für nachhaltigkeitsorientiertes Innovationsmanagement und Kompetenzentwicklung im stationären Einzelhandel. *bwp@*, 32, 1–24.
- Slopinski, A.; Berding, F.; Gebhardt, R.; Heubischl, S.; Rebmann, K. & Schlömer, T. (2017). Zur Rolle der Forschenden in der transdisziplinären Modellversuchsforschung am Beispiel von InnoNE. *bwp@*, 33, 1–24.
- Berding F.; Slopinski, A.; Gebhardt, R.; Heubischl, S.; Kalmutzke, F.; Schröder, T.; Rebmann, K. & Schlömer, T. (2018). Innovationskompetenz für nachhaltiges Wirtschaften und Instrumente ihrer Erfassung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 114(1), 47–84.

Teilnehmende Unternehmen Kohorte 1 und 2

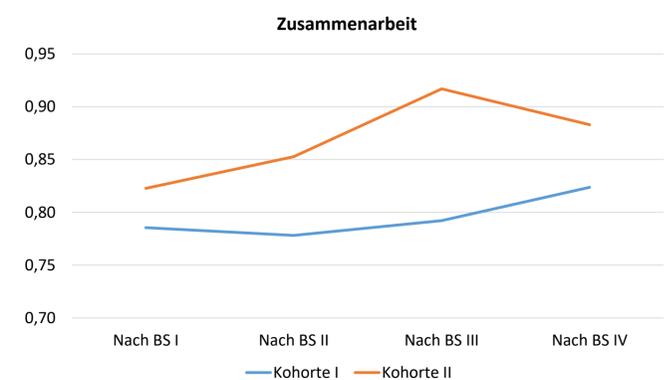
- Verschiedene Branchen (Bekleidung, Bettwaren, Fachmarkt für Garten-, Tier- und Hofbedarf, Fachmarkt für Tauchsport, Haushaltswarengeschäft, Lebensmitteleinzelhandel, Vollsortimenter)
- Unterschiedliche Unternehmensgrößen

Bisherige praxisbezogene Ergebnisse

- Acht durchgeführte bzw. geplante Innovationsprojekte in den teilnehmenden Unternehmen
- Wirtschaftliches, verständliches und anwendbares Instrumentarium
- YouTube-Kanal mit derzeit acht Videos (zu Individual- und Konsensmethoden). QR-Code zum Kanal:
- Transfer- und Verstetigungsaktivitäten
- Gesteigerte Innovationskompetenz der Mitarbeiter/-innen
- Gute Ergebnisse bei der Zusammenarbeit im Innovationsteam (siehe Abbildung 3)



Abb. 3:



Bisherige forschungsbezogene Ergebnisse

- Erprobter Wissenstest zum nachhaltigen Wirtschaften (vgl. Berding et al. 2018)
- Erprobter themenspezifischer EÜ-Fragebogen zum nachhaltigen Wirtschaften (vgl. Berding et al. 2018)
- Methoden zur Veränderung epistemischer Überzeugungen

Kontakt

Regina Gebhardt, M. Ed.

☎ 0441 798-2248, ✉ regina.gebhardt@uol.de

Susanne Heubischl, M. A.

☎ 040 6541-3457, ✉ heubischl@hsu-hh.de

Weitere Projektinformationen unter:

www.uni-oldenburg.de/innone